



GESAMTABSCHLUSS 2018



KONSOLIDIERUNGS- BERICHT 2018

2018

GESAMTABSCHLUSS UND KONSOLIDIERUNGSBERICHT

1. Einleitung	2
2. Gesamtbilanz	3
3. Gesamtergebnisrechnung	5
4. Kapitalflussrechnung	6
5. Konsolidierte Anlagen	7
A. Anlagenübersicht	7
B. Forderungsübersicht	9
C. Schuldenübersicht	9
D. Rückstellungsübersicht	10
6. Konsolidierungsbericht	11
A. Rechtliche Grundlagen	11
B. Konsolidierungskreis	11
C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse	13
D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse	13
E. Summenabschluss	15
F. Kapitalkonsolidierung	15
G. Schuldenkonsolidierung	20
H. Zwischenergebniskonsolidierung	21
I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	21
J. Steuerabgrenzung	21
K. Zusammensetzung des Gesamtabchlusses	22
L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen	22
M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung	25
N. Kennzahlen zum Gesamtabchluss	28
O. Schlussbemerkungen	29

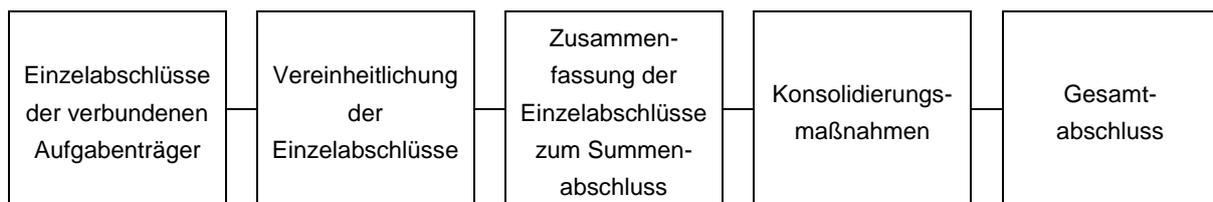
1. Einleitung

Die Stadt Melle erstellt seit dem Haushaltsjahr 2008 einen Jahresabschluss nach den Regeln der kommunalen Doppik für die Kernverwaltung. Im Jahresabschluss einbezogen werden hierbei nur die in der Kernverwaltung enthaltenen Aufgabenbereiche (Einzelabschluss). Die verselbständigten und aus der Kernverwaltung ausgegliederten Aufgabenbereiche der Stadt Melle sind dagegen nicht Bestandteil des Einzelabschlusses der Stadt Melle. Sie erstellen in ihren Gesellschaften oder Eigenbetrieben eigenständige Einzelabschlüsse.

Ein Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage auf den einbezogenen Abrechnungskreis vermitteln. Um den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung und Politik der Stadt Melle einen finanzwirtschaftlichen Überblick über sämtliche Aufgabenbereiche der Stadt Melle zu ermöglichen, müssen diese als eine Einheit zusammengefasst bzw. konsolidiert werden. Durch die finanzwirtschaftliche Zusammenlegung der ausgegliederten (Tochtereinheiten) und die in der Kernverwaltung (Muttereinheit) enthaltenen Aufgabenbereiche entsteht der „Konzern Stadt Melle“. Der Konzernabschluss ersetzt dabei nicht die Einzelabschlüsse, sondern soll zusätzliche Transparenz und Informationen liefern. Die Konsolidierung der Einzelabschlüsse zu einem Gesamtabchluss soll dabei einen Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der Abrechnungseinheit „Konzern Stadt Melle“ liefern, so als wenn es sich um eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit handeln würde.

Der Gesetzgeber sieht für die Kommunen die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses gem. § 128 Abs. 4 NKomVG vor. Bestandteile des Gesamtabchlusses sind nach § 128 Abs. 6 NKomVG eine Gesamtbilanz, eine Gesamtergebnisrechnung, die konsolidierten Anlagen (Anlagen-, Forderungs-, Schulden- und Rückstellungsübersicht) sowie einen Konsolidierungsbericht incl. Kapitalflussrechnung.

Mit der Umstellung auf die Doppik und dem neuen (kaufmännisch orientierten) Rechnungswesen zum 01.01.2008 erfolgte auch eine Anpassung der Rechnungssysteme zwischen der Kernverwaltung und den ausgegliederten Aufgabenbereichen, welches eine Grundvoraussetzung für eine Konsolidierung ist. Ausgehend von den geprüften und testierten Einzelabschlüssen aller Konzernbeteiligten werden die konzerninternen Kapital-, Schulden- und Ergebnisbeziehungen bzw. -verflechtungen eliminiert, so dass eine finanzwirtschaftliche Außendarstellung nach der Einheitsfiktion erfolgt. Die einzelnen Arbeitsschritte dazu sind wie folgt:



Erstmalig wurde für das Haushaltsjahr 2012 ein Gesamtabchluss für den „Konzern Stadt Melle“ erstellt. Der für das Haushaltsjahr 2017 erstellte Gesamtabchluss wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle erteilte am 14.11.2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Rat der Stadt Melle beschloss am 19.12.2018 den Gesamtabchluss 2017.

Da die Stadt Melle die kommunale Ausgliederungswelle der letzten Jahrzehnte zurückhaltend begleitet hat, fällt der Konsolidierungskreis auch entsprechend übersichtlich aus. Hierzu, wie auch zu den einzelnen Konsolidierungsschritten, sind die entsprechenden Informationen im anliegenden Konsolidierungsbericht zu dem Gesamtabchluss 2018 zu finden.

2. Gesamtbilanz

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017
	- Euro -	- Euro -
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.688.684,79	12.398.154,74
1.1 Geschäfts- oder Firmenwerte der verbundenen Aufgabenträger	0,00	0,00
1.2 Konzessionen	0,00	0,00
1.3 Lizenzen	341.985,94	392.059,08
1.4 Ähnliche Rechte	252.291,21	276.064,13
1.5 Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse	10.010.595,40	10.722.329,16
1.6 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.7 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.083.812,24	1.007.702,37
2. Sachvermögen	213.804.217,81	206.685.474,52
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.714.328,74	6.584.383,57
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	68.901.577,47	69.175.002,62
2.3 Infrastrukturvermögen	106.837.525,67	107.439.980,71
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	512.024,16	525.063,83
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	149.752,90	154.117,85
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.247.353,32	2.828.105,86
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	5.163.219,84	5.050.374,64
2.8 Vorräte	12.835.911,06	8.239.173,55
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.442.524,65	6.689.271,89
3. Finanzvermögen	11.304.469,82	11.116.001,81
3.1 Anteile an verbundenen Ausgliederungen	0,00	0,00
3.2 Anteile an assoziierten Ausgliederungen	0,00	0,00
3.3 Anteile an sonstige Aufgabenträgern	0,00	0,00
3.4 Sondervermögen	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	83.915,91	86.408,45
3.6 Wertpapiere	7.976,00	7.976,00
3.7 Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.689.126,37	8.894.776,65
3.8 Forderungen aus Transferleistungen	87.624,84	235.098,55
3.9 Privatrechtliche Forderungen	505.033,37	745.417,15
3.10 Sonstige Vermögensgegenstände	930.793,33	1.146.325,01
4. Liquide Mittel	27.736.896,68	25.192.909,71
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	589.803,58	633.235,47
Bilanzsumme	265.124.072,68	256.025.776,25

Passiva	31.12.2018	31.12.2017
	- Euro -	- Euro -
1. Nettoposition	172.212.063,40	160.458.572,26
1.1 Basis-Reinvermögen	44.576.653,56	44.558.196,46
1.1.1 Reinvermögen	44.576.653,56	44.558.196,46
1.2 Rücklagen	42.869.871,06	33.195.828,42
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	42.869.871,06	33.195.828,42
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Bilanzergebnis	13.463.911,12	9.674.042,64
1.3.1 Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag mit Angabe der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	13.463.911,12 (164.500,00)	9.674.042,64 (15.600,00)
1.4 Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz	5.268.388,87	4.800.224,63
1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	449.425,69	468.164,24
1.6 Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
1.7 Sonderposten	65.583.813,10	67.762.115,87
1.7.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	31.743.888,83	33.752.133,28
1.7.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	28.552.554,34	29.284.340,66
1.7.3 Gebührenaussgleich	1.573.615,22	1.459.250,70
1.7.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.7.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.641.416,03	3.202.035,84
1.7.6 Sonstige Sonderposten	72.338,68	64.355,39
2. Schulden	53.970.968,07	57.977.899,54
2.1 Geldschulden	42.028.661,91	45.947.295,15
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.548.376,13	4.927.050,61
2.4 Transferverbindlichkeiten	573.474,02	443.815,74
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	7.820.456,01	6.659.738,04
3. Rückstellungen	37.825.064,04	36.427.087,56
3.1 Pensionsrückstellungen	26.103.114,00	24.918.772,00
3.2 Andere Rückstellungen	11.721.950,04	11.508.315,56
4. Passive Rechnungsabgrenzung	1.115.977,17	1.162.216,89
Bilanzsumme	265.124.072,68	256.025.776,25

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste aus dem Vorjahr für Investitionen	17.210.800,00	12.539.700,00
2. Bürgschaften	1.132.741,37	1.213.272,93
3. Gewährleistungsverträge	220.026,47	360.594,22
4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00	0,00
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
6. Stundungen (über den 31.12. des Jahres hinaus)	680.236,04	720.786,25
Summe Vorbelastungen	19.243.803,88	14.834.353,40

Melle, 30.09.2019

Reinhard Scholz
Bürgermeister

3. Gesamtergebnisrechnung

	2017	2018
	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge:		
Steuern und ähnliche Abgaben	60.859.712,55	68.183.031,83
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.317.349,88	16.402.575,85
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.668.241,28	3.789.661,37
Sonstige Transfererträge	782.065,43	716.782,83
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.309.158,11	10.912.030,70
Privatrechtliche Entgelte	7.593.352,70	6.980.399,73
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.204.283,10	1.196.010,28
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	237.520,21	272.701,51
Aktivierete Eigenleistungen	41.888,90	58.112,41
Bestandsveränderungen	-820.315,42	-1.329.891,05
Sonstige ordentliche Erträge	2.840.316,64	2.467.506,52
Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	104.033.573,38	109.648.921,98
Ordentliche Aufwendungen:		
Aufwendungen für aktives Personal	19.429.178,51	20.272.064,04
Aufwendungen für Versorgung	608.179,57	476.447,68
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.414.598,77	17.074.848,28
Abschreibungen	8.783.598,85	9.033.629,99
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	992.542,58	549.470,96
Transferaufwendungen	42.171.180,35	45.552.818,99
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.418.772,34	2.959.314,23
Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	93.818.050,97	95.918.594,17
Ordentliches Ergebnis	10.215.522,41	13.730.327,81
Außerordentliches Ergebnis:		
Außerordentliche Erträge	108.482,11	597.763,16
Außerordentliche Aufwendungen	181.797,64	414.754,16
Außerordentliches Ergebnis	-73.315,53	183.009,00
Gesamtjahresergebnis	10.142.206,88	13.913.336,81
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-468.164,24	-449.425,69
Gesamtbilanzergebnis	9.674.042,64	13.463.911,12

4. Kapitalflussrechnung

	2017	2018
	-Euro-	-Euro-
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	10.215.522,41	13.730.327,81
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.696.367,42	9.153.002,19
+/- Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	2.768.854,13	1.397.976,48
+/- Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.164.331,16	-3.675.296,85
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	2.452.955,09	-4.959.797,85
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-727.511,25	-126.554,66
+/- Außerordentliche Jahresergebnis	-73.315,53	183.009,00
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20.168.541,11	15.702.666,12
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Vermögens	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen	-780.053,33	-344.454,87
+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachvermögens	16.099,08	178.384,15
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachvermögen	-17.330.863,38	-10.799.467,30
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzvermögens	898.728,24	514.690,20
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzvermögen	-340.060,35	-296.665,98
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17.536.149,74	-10.747.513,80
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.839,92	18.457,10
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Anleihen und Krediten	-3.971.600,85	-3.918.633,24
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Sonderposten für Investitionen	4.412.515,42	1.489.010,79
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	443.754,49	-2.411.165,35
= Summierter Cashflow	3.076.145,86	2.543.986,97
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22.116.763,85	25.192.909,71
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	25.192.909,71	27.736.896,68
Veränderung des Finanzmittelfonds	3.076.145,86	2.543.986,97

5. Konsolidierte Anlagen

A. Anlagenübersicht (gem. § 57 Abs. 1 KomHKVO)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				
	Stand am 31.12.2017	Zugänge im HH.-Jahr	Abgänge im HH.-Jahr	Umbuchungen im HH.-Jahr	Stand am 31.12.2018
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.074.807,47	292.075,66	10.465,17	52.379,21	24.408.797,17
1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	455.154,32	0,00	0,00	0,00	455.154,32
1.2 Lizenzen	1.579.461,04	76.761,98	10.465,17	0,00	1.645.757,85
1.3 Ähnliche Rechte	530.147,71	0,00	0,00	0,00	530.147,71
1.4 Geleistete Investitionszuw./-zuschüsse	20.181.409,03	90.313,68	0,00	45.044,17	20.316.766,88
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.328.635,37	125.000,00	0,00	7.335,04	1.460.970,41
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	379.467.280,89	10.866.352,71	1.694.974,45	-66.885,41	388.571.773,74
2.1 Unbebaute Grundstücke	6.600.924,20	167.581,78	22,00	-19.159,16	6.749.324,82
2.2 Bebaute Grundstück	113.850.645,20	1.626.274,06	132.973,42	13.012,91	115.356.958,75
2.3 Infrastrukturvermögen	226.076.551,86	2.810.022,99	1.168.499,63	1.517.645,77	229.235.720,99
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	876.027,65	2.040,53	2.571,86	0,00	875.496,32
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	190.664,85	0,00	0,00	0,00	190.664,85
2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	14.450.592,42	568.434,70	305.137,05	308.818,30	15.022.708,37
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.732.602,82	1.011.907,41	85.770,49	34.565,92	11.693.305,66
2.9 Geleistete Anzahl., Anlagen im Bau	6.689.271,89	4.680.091,24	0,00	-1.921.769,15	9.447.593,98
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	95.401,65	0,00	2.492,54	0,00	92.909,11
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	87.369,19	0,00	2.492,54	0,00	84.876,65
3.5 Wertpapiere	8.032,46	0,00	0,00	0,00	8.032,46
insgesamt:	403.637.490,01	11.158.428,37	1.707.932,16	-14.506,20	413.073.480,02

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 31.12.2017	Abschreibungen im HH.-Jahr	Auflösungen im HH.-Jahr	Zuschreibungen im HH.-Jahr	Stand am 31.12.2018	am 31.12.2018	am 31.12.2017
-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
7	8	9	10	11	12	12
11.676.652,73	1.053.924,82	10.465,17	0,00	12.720.112,38	11.688.684,79	12.398.154,74
455.154,32	0,00	0,00	0,00	455.154,32	0,00	0,00
1.187.401,96	126.835,12	10.465,17	0,00	1.303.771,91	341.985,94	392.059,08
254.083,58	23.772,92	0,00	0,00	277.856,50	252.291,21	276.064,13
9.459.079,87	847.091,61	0,00	0,00	10.306.171,48	10.010.595,40	10.722.329,16
320.933,00	56.225,17	0,00	0,00	377.158,17	1.083.812,24	1.007.702,37
181.020.979,92	8.099.077,37	1.516.590,30	0,00	187.603.466,99	200.968.306,75	198.446.300,97
16.540,63	18.455,45	0,00	0,00	34.996,08	6.714.328,74	6.584.383,57
44.675.642,58	1.842.723,89	62.985,19	0,00	46.455.381,28	68.901.577,47	69.175.002,62
118.636.571,15	4.821.931,08	1.060.306,91	0,00	122.398.195,32	106.837.525,67	107.439.980,71
350.963,82	15.080,20	2.571,86	0,00	363.472,16	512.024,16	525.063,83
36.547,00	4.364,95	0,00	0,00	40.911,95	149.752,90	154.117,85
11.622.486,56	457.824,34	304.955,85	0,00	11.775.355,05	3.247.353,32	2.828.105,86
5.682.228,18	933.628,13	85.770,49	0,00	6.530.085,82	5.163.219,84	5.050.374,64
0,00	5.069,33	0,00	0,00	5.069,33	9.442.524,65	6.689.271,89
1.017,20	0,00	0,00	0,00	1.017,20	91.891,91	94.384,45
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
960,74	0,00	0,00	0,00	960,74	83.915,91	86.408,45
56,46	0,00	0,00	0,00	56,46	7.976,00	7.976,00
192.698.649,85	9.153.002,19	1.527.055,47	0,00	200.324.596,57	212.748.883,45	210.938.840,16

B. Forderungsübersicht (gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO, in Euro)

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12.2018	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2017	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.689.126,37	9.172.444,55	7.564,17	509.117,65	8.894.776,65	794.349,72
2. Forderungen aus Transferleistungen	87.624,84	87.503,84	121,00	0,00	235.098,55	-147.473,71
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	505.033,37	500.046,04	4.173,80	813,53	745.417,15	-240.383,78
Summe aller Forderungen	10.281.784,58	9.759.994,43	11.858,97	509.931,18	9.875.292,35	406.492,23

C. Schuldenübersicht (gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO, in Euro)

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12.2018	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2017	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Geldschulden	42.028.661,91	4.970.913,27	11.930.285,41	25.127.463,23	45.947.295,15	-3.918.633,24
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42.028.661,91	4.970.913,27	11.930.285,41	25.127.463,23	45.947.295,15	-3.918.633,24
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.548.376,13	3.519.578,98	28.797,15	0,00	4.927.050,61	-1.378.674,48
4. Transferverbindlichkeiten	573.474,02	573.474,02	0,00	0,00	443.815,74	129.658,28
5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.820.456,01	7.820.456,01	0,00	0,00	6.659.738,04	1.160.717,97
Schulden insgesamt	53.970.968,07	16.884.422,28	11.959.082,56	25.127.463,23	57.977.899,54	-4.006.931,47

D. Rückstellungsübersicht (gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO, in Euro)

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2018	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12.2017	Mehr (+)/weniger (-)
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	30.167.939,00	1.738.187,34	40.204,17	282.174,17	28.752.130,00	1.415.809,00
1.1 Pensionsrückstellungen	26.103.114,00	1.457.022,62	12.141,62	260.539,00	24.918.772,00	1.184.342,00
1.2 Beihilferückstellungen	4.064.825,00	281.164,72	28.062,55	21.635,17	3.833.358,00	231.467,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	1.851.700,00	255.700,00	88.391,74	108,26	1.684.500,00	167.200,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.274.496,50	709.300,00	534.375,28	577.962,85	1.677.534,63	-403.038,13
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	164.899,60	10.000,00	12.153,18	0,00	167.052,78	-2.153,18
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	41.213,94	35.779,63	85.539,84	66,00	91.040,15	-49.826,21
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	308.900,00	28.199,29	117.710,06	17.589,23	416.000,00	-107.100,00
8. Andere Rückstellungen	4.015.915,00	1.771.200,10	1.344.242,67	49.872,43	3.638.830,00	377.085,00
Rückstellungen insgesamt	37.825.064,04	4.548.366,36	2.222.616,94	927.772,94	36.427.087,56	1.397.976,48

6. Konsolidierungsbericht

A. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für den kommunalen Gesamtabschluss bilden die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und die der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO). Durch den Verweis im § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG auf die §§ 300-309, 311 und 312 HGB gelten für die Konsolidierung die Vorgaben des Handelsgesetzbuches. Da sich der Gesamtabschluss am Bilanzierungsrecht der Muttereinheit orientiert, ist das neue kommunale Rechnungswesen (NKR) das führende Rechnungssystem für den Gesamtabschluss.

Die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport eingesetzte Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ hat Arbeitshilfen und Hinweise zum konsolidierten Gesamtabschluss für die Kommunen erarbeitet und veröffentlicht, auf deren Anwendung an entsprechender Stelle verwiesen wird.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK) sind allgemein anerkannte Prinzipien, die bei der Aufstellung eines Konzernabschlusses beachtet werden müssen. Hierunter fallen insbesondere:

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Grundsatz der Einheitlichkeit von Ansatz und Bewertung
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Gliederungsvorschriften
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Stichtage
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Währung
- Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden
- Grundsatz der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises
- Grundsatz der Vollständigkeit des Gesamtabschlusses
- Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen
- Grundsatz der Wesentlichkeit
- Grundsatz der Wirtschaftlichkeit

B. Konsolidierungskreis

Die Bestimmung des Konsolidierungskreises ist abhängig vom Einfluss der Muttereinheit auf die einzubeziehende Tochtereinheit, was sich dann auch auf die Konsolidierungsmethode auswirkt. Es wird hier zwischen verbundenen, assoziierten und sonstigen Aufgabenträgern unterschieden.

Verbundene Aufgabenträger:

- Beherrschender Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- Lt. nds. Musterdienstanweisung ist es ausreichend, wenn der beherrschende Einfluss grundsätzlich möglich ist
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von über 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Vollkonsolidierung

Assoziierte Aufgabenträger:

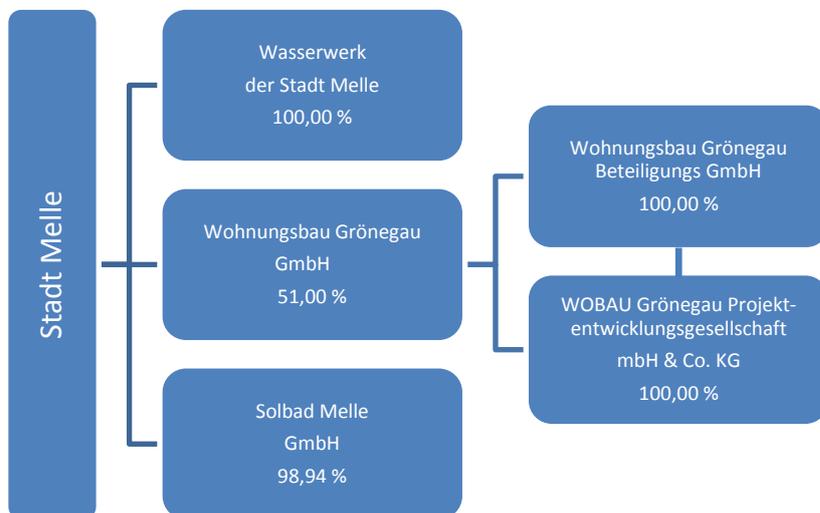
- Maßgeblicher Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von mindestens 20 bis einschließlich 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Eigenkapitalmethode

Sonstige Aufgabenträger:

- Sonstige Beteiligungen
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von unter 20 Prozent
- Verbundene oder assoziierte Aufgabenträger, die nur von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind

- Konsolidierungsmethode: keine Konsolidierung, Ausweis und Bewertung wie im Einzelabschluss der Muttereinheit zu Anschaffungswerten
- Aufgabenträger, die noch ein kamerales Rechnungswesen führen, können nicht konsolidiert werden.

Der Konsolidierungskreis des Konzerns „Stadt Melle“ setzt sich wie folgt zusammen:



- Das Wasserwerk der Stadt Melle wird als Eigenbetrieb geführt und ist somit zu 100 Prozent der Stadt Melle zuzuordnen und dementsprechend voll zu konsolidieren. Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser.
- An der privatrechtlichen Kapitalgesellschaft „Wohnungsbau Grönegau GmbH“ ist die Stadt Melle mit 51 Prozent beteiligt. Die restlichen Gesellschaftsanteile in Höhe von 49 Prozent hält die Kreissparkasse Melle. Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist vorrangig die sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung. Auch hier erfolgt aufgrund des beherrschenden Einflusses die Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss. Die Wohnungsbau Grönegau GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Wohnungsbau Grönegau Beteiligungs GmbH (Beteiligungs GmbH). Der Geschäftszweck der Beteiligungs GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der WOB AU Grönegau Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (WOB AU), die in den Geschäftsfeldern Projektentwicklung im Immobilienbereich und Errichtung und Weiterveräußerung von Eigentumswohnungen und anderen Immobilien im Raum Melle tätig ist. Die Beteiligungs GmbH ist Komplementärin der WOB AU. Alleiniger Kommanditist der WOB AU ist die Wohnungsbau Grönegau GmbH. Da die Geschäftsanteile an der WOB AU und an der Beteiligungs GmbH zu einhundert Prozent bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH liegen, werden diese beiden Gesellschaften ebenfalls per Vollkonsolidierung im Gesamtabschluss berücksichtigt.
- Gegenstand des Unternehmens „Solbad Melle GmbH“ ist nach dem Verkauf des Kurmittelhauses das Management des Forums in Melle-Mitte. Die Stadt Melle hält 98,94 Prozent der Anteile an der Solbad Melle GmbH. Am Stammkapital ist der Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e. V. noch mit 2.600,- Euro beteiligt (1,06 Prozent). Auch hier erfolgt die Einbeziehung in den Gesamtabschluss per Vollkonsolidierung.

Die im Einzelabschluss der Stadt Melle ausgewiesenen Minderheitsbeteiligungen (der Anteil von 3,70 Prozent an der Automuseum Melle GmbH, der Anteil von 4,35 Prozent an der Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH und die Einlage in Höhe von 100,- Euro Volksbank Bad Laer – Borgloh – Hilter – Melle eG) werden als Beteiligungen an sonstigen Aufgabenträgern im

Gesamtabschluss wie im Einzelabschluss unter der Position „Wertpapiere (Minderheitsbeteiligungen)“ bilanziert.

C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse

Ausgangspunkt für den Gesamtabschluss sind die geprüften und testierten Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten. Folgende Daten sind aus den Einzelabschlüssen zusammengeführt worden:

Übernahme:	Konzernbeteiligter:	2017		2018	
		-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Bilanzsumme	Stadt Melle	222.845.545,22	85,49%	232.446.774,04	86,29%
Bilanzsumme	Wasserwerk	11.642.136,16	4,47%	11.863.059,16	4,40%
Bilanzsumme	Solbad Melle GmbH	740.726,46	0,28%	528.621,39	0,20%
Bilanzsumme	Wohnungsbau GmbH	19.687.252,12	7,55%	21.263.777,62	7,89%
Bilanzsumme	Beteiligungs GmbH	46.983,84	0,02%	49.160,10	0,02%
Bilanzsumme	WOBAU	5.706.939,08	2,19%	3.222.856,54	1,20%
Bilanzsumme	Summe	260.669.582,88	100,00%	269.374.248,85	100,00%
Erträge	Stadt Melle	95.785.751,17	90,38%	103.027.721,96	92,56%
Erträge	Wasserwerk	3.295.194,99	3,11%	3.507.337,65	3,15%
Erträge	Solbad Melle GmbH	224.733,58	0,21%	258.833,43	0,23%
Erträge	Wohnungsbau GmbH	5.719.478,09	5,40%	4.239.827,08	3,81%
Erträge	Beteiligungs GmbH	2.502,53	0,00%	2.501,68	0,00%
Erträge	WOBAU	956.529,95	0,90%	275.627,30	0,25%
Erträge	Summe	105.984.190,31	100,00%	111.311.849,10	100,00%
Aufwendungen	Stadt Melle	86.640.239,40	89,35%	89.891.587,65	92,24%
Aufwendungen	Wasserwerk	3.056.440,20	3,15%	3.306.519,93	3,39%
Aufwendungen	Solbad Melle GmbH	395.683,88	0,41%	433.275,73	0,44%
Aufwendungen	Wohnungsbau GmbH	5.901.483,83	6,09%	3.536.872,77	3,63%
Aufwendungen	Beteiligungs GmbH	1.133,27	0,00%	1.334,25	0,00%
Aufwendungen	WOBAU	973.642,41	1,00%	286.665,42	0,29%
Aufwendungen	Summe	96.968.622,99	100,00%	97.456.255,75	100,00%
Jahresergebnis	Stadt Melle	9.145.511,77	101,44%	13.136.134,31	94,81%
Jahresergebnis	Wasserwerk	238.754,79	2,65%	200.817,72	1,45%
Jahresergebnis	Solbad Melle GmbH	-170.950,30	-1,90%	-174.442,30	-1,26%
Jahresergebnis	Wohnungsbau GmbH	-182.005,74	-2,02%	702.954,31	5,07%
Jahresergebnis	Beteiligungs GmbH	1.369,26	0,02%	1.167,43	0,01%
Jahresergebnis	WOBAU	-17.112,46	-0,19%	-11.038,12	-0,08%
Jahresergebnis	Summe	9.015.567,32	100,00%	13.855.593,35	100,00%

D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse

Aufgrund unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften für die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten müssen diese vereinheitlicht werden, damit ein vergleichbarer Gesamtabschluss erstellt werden kann. Nach § 308 HGB ist hierbei das Bilanzierungsrecht der Muttereinheit maßgebend und einheitlich auf die Tochtereinheiten anzuwenden. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit sind die Einzelabschlüsse der Tochtereinheiten nach einheitlichen Bilanzierungsregeln anzupassen. Das Bilanzierungsrecht der Stadt Melle wird durch das

NKomVG und der KomHKVO bestimmt. Entsprechend dürfen im Gesamtabchluss auch nur Bilanzposten ausgewiesen werden, für die es im NKR kein Bilanzierungsverbot gibt bzw. für deren Bilanzierung die Stadt Melle von entsprechenden Bilanzierungswahlrechten Gebrauch macht.

Der Grundsatz der Einheitlichkeit setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

a. Einheitliche Währung

Der Gesamtabchluss ist in Euro aufzustellen. Alle Konzernbeteiligten erstellen ihre Einzelabschlüsse in Euro.

b. Einheitlicher Ausweis

Für die Gliederung der Gesamtbilanz und für die Gesamtergebnisrechnung hat der Gesetzgeber einen Positionsrahmen vorgegeben. Die Kontenpläne der Konzernbeteiligten sind so zu gestalten, dass eine Überleitung der Sachkonten hin zu dem Positionsrahmen problemlos erfolgen kann.

Für die Übernahme der Daten aus den Einzelabschlüssen wurden entsprechende Überleitungsmatrizen für die einzelnen Kontenpläne erstellt. Hierbei wurde eine direkte Zuordnung des einzelnen Sachkontos zu einer Gliederungsposition unterstellt und angewendet anhand des Grundsatzes der Wesentlichkeit.

c. Einheitlicher Bilanzansatz

Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit gem. § 300 Abs. 2 HGB sind Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Erträge und Aufwendungen aller Konzernbeteiligten in den Konzernabschluss vollständig zu übernehmen, wenn die nach dem Recht der Muttereinheit ansatz- bzw. bilanzierungsfähig sind und die Eigenart des Gesamtabchlusses keine Abweichung hiervon bedingt.

Im Einzelabschluss der Stadt Melle werden das Anlagevermögen auf der Aktivseite und die dazugehörigen, erhaltenen Investitionszuschüsse als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen (Bruttoausweis). In den Einzelabschlüssen des Wasserwerkes der Stadt Melle und der Wohnungsbau Grönegau GmbH wird eine direkte Verrechnung bzw. Absetzung der Investitionszuschüsse von dem jeweiligen Anlagevermögen vorgenommen (Nettoausweis). Im Rahmen des Gesamtabchlusses erfolgt auch hier ein entsprechender Bruttoausweis, der zu einer Bilanzverlängerung führt und sich in der Gesamtergebnisrechnung erfolgsneutral auswirkt:

Übernahme:	Gliederung:	2017	2018
		-Euro-	-Euro-
Aktiva	Infrastrukturvermögen	3.279.426,06	3.264.629,12
Passiva	Beiträge und ähnliche Entgelte	3.279.426,06	3.264.629,12
Erträge	Abschreibungen auf Sachvermögen	173.711,35	187.945,38
Aufwendungen	Auflösungserträge aus Sonderposten	173.711,35	187.945,38

Auf eine weitere Bereinigung der Ansätze wurde aufgrund nachgeordneter Bedeutung verzichtet (siehe Arbeitsergebnisse und Hinweise der Arbeitsgruppe „Gesamtabchluss“: Ableitung aus dem Grundsatz der Wesentlichkeit).

d. Einheitlicher Stichtag

Die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten sind auf den maßgeblichen Stichtag für die Muttereinheit auszurichten (den 31.12. des jeweiligen Jahres). Da sich bei allen Tochterunternehmen der Stadt Melle das Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr bezieht, werden auch die entsprechenden Einzelabschlüsse zum Bilanzstichtag 31.12. des jeweiligen Jahres erstellt. Eine Vereinheitlichung ist somit schon gegeben.

e. Einheitliche Bewertung

Nach § 308 Abs. 1 HGB sind die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der Tochterunternehmen nach den im Einzelabschluss der Muttereinheit angewendeten Bewertungsmethoden einheitlich zu bewerten. Bei Abweichungen müsste hier eine entsprechende Neubewertung erfolgen. Auf eine einheitliche Bewertung kann verzichtet werden, wenn die Auswirkungen einer Neubewertung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung ist (§ 308 Abs. 2 Satz 3 HGB). Grundsätzlich sind die Bewertungsmethoden für die Bewertung der Vermögensgegenstände, der Forderungen und der Verbindlichkeiten bei den Konzernbeteiligten identisch. Abweichungen ergeben sich bei der Bewertung der Rückstellungen (Stichwort BilMoG). Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Gesamtaussagekraft des Gesamtabschlusses wird auf eine entsprechende Neubewertung verzichtet.

f. Einheitliche Nutzungsdauern

Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer kommt es bei den Konzernbeteiligten aufgrund der unterschiedlichen Rechtsvorschriften bzw. branchenspezifischen Vorgaben für die Einzelabschlüsse zu entsprechenden Abweichungen. Für die Bestimmung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen im Einzelabschluss der Stadt Melle hat der Gesetzgeber eine Abschreibungstabelle vorgegeben (§ 49 Abs. 2 KomHKVO). Hiervon kann allerdings mit Angabe der entsprechenden Begründung im Anhang abgewichen werden. Dabei reicht es grundsätzlich schon aus, wenn eine andere Abschreibungstabelle genutzt wird. Für den Gesamtabschluss wird von dieser Vereinfachungsregelung Gebrauch gemacht, so dass die bisherige Ansetzung von Nutzungsdauern bei allen Konzernbeteiligten beibehalten bleibt und die entsprechenden Daten aus den Einzelabschlüssen ohne Modifizierung in den Gesamtabschluss übernommen werden.

E. Summenabschluss

Nach der Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse stellt sich der Summenabschluss wie folgt dar:

Summenabschluss:	Gliederung:	2017	2018
Summenbilanz	Bilanzsumme	263.949.008,94	272.638.877,97
Summenergebnisrechnung	Erträge	106.157.901,66	111.499.794,48
Summenergebnisrechnung	Aufwendungen	97.142.334,34	97.644.201,13
Summenergebnisrechnung	Jahresergebnis	9.015.567,32	13.855.593,35

F. Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung gem. § 128 Abs. 5 NKomVG wird der Beteiligungsbuchwert auf der Aktivseite der Bilanz der Muttereinheit (Bilanzposition Finanzanlagen) mit dem auf die Muttereinheit anteilig entfallenden Eigenkapital der Tochtereinheit verrechnet, so dass die bestehenden Kapitalverflechtungen zwischen den in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eliminiert werden. Der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit wird somit durch die Bilanzpositionen abzüglich des anteiligen Eigenkapitals der Tochtereinheit ersetzt. Hierdurch wird die Doppelerfassung des Eigenkapitals der Tochtereinheit verhindert.

Die Kapitalkonsolidierung nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB erfolgt nach der Neubewertungsmethode, bei der die in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten mit dem Zeitwert zum maßgeblichen Zeitpunkt anzusetzen sind. Hierdurch werden vorhandene stille Reserven und Lasten aufgedeckt. Gem. § 128

Abs. 5 Satz 5 NKomVG kann einheitlich für alle Konzerneinheiten auf die Neubewertung gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet werden. Die Stadt Melle machte von diesem Wahlrecht Gebrauch.

Die Anteile Dritter an den Tochterunternehmen werden in der Gesamtbilanz unter der Bilanzposition „Anteile in Fremdbesitz“ ausgewiesen.

Stimmt der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochtereinheit nicht überein, kommt es zu Differenzen aus der Kapitalaufrechnung, die gem. §§ 301 und 309 HGB auszuweisen sind. Ist der Beteiligungsbuchwert dabei höher als das anteilige Eigenkapital, so ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag, der als „Geschäfts- oder Firmenwert“ erfolgswirksam abzuschreiben ist. Ist dagegen das anteilige Eigenkapital größer als der Beteiligungsbuchwert, wird die Differenz als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen. Bei der Erstkonsolidierung wird der passive Unterschiedsbetrag jedoch den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeordnet.

Die erstmalige Kapitalkonsolidierung erfolgte zum 31.12.2011. Die hier vorgenommenen Buchungsvorgänge müssen in den Folgejahren für die Folgekonsolidierungen immer wiederholt werden und bilden somit den Ausgangspunkt für zukünftige Konsolidierungen. Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung wurden auch die Jahresergebnisse der Tochterunternehmen mit einbezogen. Bei den Folgekonsolidierungen werden die Jahresergebnisse 2011 der Tochterunternehmen im Ergebnisvortrag oder in den Rücklagen berücksichtigt. Die Jahresergebnisse der Tochterunternehmen ab dem Wirtschaftsjahr 2012 fließen mit in die jährliche Ermittlung des Gesamtjahresergebnisses ein.

a. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit dem Wasserwerk der Stadt Melle

- Zum 31.12.2017:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2017		31.12.2017	
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wasserwerk	Wasserwerk	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-2.323.704,86	1.156.930,95	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.299.199,62	142.268,67	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	3.500.000,00	-7.122.904,48	1.299.199,62	-2.323.704,86

- Zum 31.12.2018:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2018		31.12.2018	
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wasserwerk	Wasserwerk	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-2.818.747,19	1.651.973,28	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.042.912,08	-114.018,87	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	3.500.000,00	-7.361.659,27	1.537.954,41	-2.323.704,86

b. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Solbad Melle GmbH

Im Einzelabschluss der Stadt Melle wird neben der zahlungswirksamen Verlustübernahme aus dem Vorjahr auch der Beteiligungswert an der Solbad Melle GmbH per Abschreibung an das im Einzelabschluss der Solbad GmbH ausgewiesene Eigenkapital angepasst, so dass in der Ergebnisrechnung der Stadt Melle der gesamte Jahresfehlbetrag der Solbad Melle GmbH (vor Entnahme aus der Kapitalrücklage) abgebildet wird. Ohne Korrektur der Übernahmedaten aus den Einzelabschlüssen würde das Jahresergebnis der Solbad Melle GmbH zweimal im Gesamtabchluss Berücksichtigung finden (der gesamte Jahresfehlbetrag über den Einzelabschluss der Stadt Melle, der Bilanzverlust über den Einzelabschluss der Solbad Melle GmbH). Daher müssen für den Gesamtabchluss die aufwandswirksamen Abschreibungen und Verlustübernahmen der Stadt Melle als Erhöhungen des Beteiligungswertes an der Solbad Melle GmbH umgebucht und ausgewiesen werden und auf Seiten der Solbad Melle GmbH ist die ertragswirksame Entnahme aus der Kapitalrücklage rückgängig zu machen.

- Zum 31.12.2017:

Folgende Korrekturbuchungen sind noch zusätzlich zum 31.12.2017 vorgenommen worden:

Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an lfd. Verlustübernahme	164.889,69 €
Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an Abschreibungen Beteiligung	178.283,36 €
Solbad Melle GmbH:	Erträge aus Entnahme Kapitalrücklage an Kapitalrücklage	172.222,75 €

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtab schl.
	Stadt Melle	Solbad Melle	Solbad Melle	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	285.648,77
Anteile an der Solbad Melle	659.791,64	0,00	2.315.355,18	0,00
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-588.341,94	-1.858.756,11	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	-2.600,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	659.791,64	-833.341,94	456.599,07	283.048,77

- Zum 31.12.2018:

Folgende Korrekturbuchungen sind noch zusätzlich zum 31.12.2018 vorgenommen worden:

Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an lfd. Verlustübernahme	170.950,30 €
Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an Abschreibungen Beteiligung	204.550,95 €
Solbad Melle GmbH:	Erträge aus Entnahme Kapitalrücklage an Kapitalrücklage	201.058,95 €

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Solbad Melle	Solbad Melle	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	285.648,77
Anteile an der Solbad Melle	455.240,69	0,00	2.690.856,43	0,00
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-387.282,99	-2.230.765,36	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	-2.600,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	455.240,69	-632.282,99	460.091,07	283.048,77

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 bereits schon vollständig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 1 Jahr). Somit erfolgt der Bilanzausweis zum 31.12.2018 mit null Euro.

c. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren Tochterunternehmen:

Für die Kapitalkonsolidierung der Stadt Melle mit der Tochtereinheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und die wiederum mit ihren beiden Tochterunternehmen (mehrstufiger Konzern) wurde die sog. Kettenkonsolidierung angewendet. Hier wird zuerst ein Kettenzwischenabschluss zwischen der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen erstellt.

Im Einzelabschluss der Wohnungsbau Grönegau GmbH wurde in 2017 eine außerordentliche Abschreibung in Höhe von 907.445,14 Euro auf die Beteiligung an der WOBAU Grönegau Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG vorgenommen. Die Wertberichtigung entspricht in der Höhe den bis zum 31.12.2017 aufgelaufenen Verlustvorträgen bei der WOBAU. Diese negativen Verlustvorträge bzw. die negativen Jahresergebnisse der WOBAU sind in der Vergangenheit schon bei der Erstkonsolidierung und bei den darauf folgenden Konsolidierungen berücksichtigt worden und somit in den Gesamtjahresergebnissen der einzelnen Gesamtabschlüsse enthalten. Im Gesamtabschluss 2017 wurde die Wertberichtigung zurückgesetzt, da ansonsten die negativen Jahresergebnisse der WOBAU zweimal im Gesamtabschluss Berücksichtigung gefunden hätten.

- Zum 31.12.2017:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Kettenabschl.
	Wohnungsbau	WOBAU	WBG Beteil.	Korrektur	Wohnungsbau
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55
Anteile an der WOBAU	1.037.472,66	0,00	0,00	907.445,14	0,00
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00
Summierte Rücklagen	-7.392.010,04	-1.844.317,80	0,00	3.017.948,82	-4.374.061,22
Ergebnisvortrag	-1.000.000,00	907.445,14	-19.449,58	-772.081,76	-1.202.903,48
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74
Summe	-8.862.537,38	-1.036.872,66	-44.449,58	3.153.312,20	-6.790.547,42

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017
	Einzelabschl.	Kettenabschl.	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wohnungsbau	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74
Summe	783.360,00	-6.790.547,42	-6.007.187,42

- Zum 31.12.2018:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Kettenabschl.
	Wohnungsbau	WOBAU	WBG Beteil.	Korrektur	Wohnungsbau
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55
Anteile an der WOBAU	1.037.472,66	0,00	0,00	907.445,14	0,00
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00
Summierte Rücklagen	-7.392.010,04	-1.844.317,80	0,00	3.017.948,82	-4.374.061,22
Ergebnisvortrag	817.994,26	-924.557,60	-20.818,84	-756.704,02	-1.202.903,48
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74
Summe	-7.044.543,12	-2.868.875,40	-45.818,84	3.168.689,94	-6.790.547,42

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018
	Einzelabschl.	Kettenabschl.	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wohnungsbau	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74
Summe	783.360,00	-6.790.547,42	-6.007.187,42

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der WOBAU zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 erstmalig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 5 Jahre). Somit erfolgt der Bilanzausweis ab dem 31.12.2016 mit null Euro und ist in den Jahren 2012 bis 2016 vollständig abgeschrieben worden.

G. Schuldenkonsolidierung

Aus der Fiktion, dass die in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit bilden, folgt, dass es keine Schuldbeziehungen zwischen den einbezogenen Einheiten geben darf. Gem. § 303 Abs. 1 sind Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten zwischen den Konzernbeteiligten sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten wegzulassen bzw. aufzurechnen. Stimmen die Forderungen der einen Konzerneinheit mit den Schulden einer anderen Konzerneinheit überein, ergibt sich eine erfolgsneutrale Schuldenkonsolidierung. Ergeben sich jedoch Differenzen, müssen diese über eine erfolgswirksame Verrechnung in der Gesamtergebnisrechnung eliminiert werden.

Zum 31.12.2017 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		Aktiva	Passiva	Saldo
Stadt Melle	Wasserwerk	-286.726,09	-322.570,09	35.844,00
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-29.897,64	-59.689,04	29.791,40
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.256.103,16	-1.258.086,16	1.983,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-1.615,15	-1.615,15	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	0,00	0,00	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-633,52	-633,52	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-21.316,67	-21.316,67	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		-1.596.292,23	-1.727.014,63	130.722,40

Zum 31.12.2018 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		Aktiva	Passiva	Saldo
Stadt Melle	Wasserwerk	-280.438,29	-284.778,29	4.340,00
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-24.017,02	-49.963,42	25.946,40
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.215.934,73	-1.137.780,73	-78.154,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-3.719,24	-3.719,24	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	0,00	0,00	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-633,52	-633,52	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-23.816,67	-23.816,67	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		-1.548.559,47	-1.563.795,87	15.236,40

Die Salden aus der Schuldenkonsolidierung entstehen aus den gebildeten Rückstellungen zwischen den Konzernbeteiligten, die erfolgswirksam eliminiert werden müssen. Dabei wirkt sich ergebniswirksam immer nur die Veränderung des Saldo des laufenden Haushaltsjahres gegenüber dem des Vorjahres in der Gesamtergebnisrechnung aus. Für die Gesamtergebnisrechnung 2018 ergibt sich somit eine Ergebnisbelastung von 115.486,00 Euro.

Die größten Schuldbeziehungen zwischen den Konzernbeteiligten waren zum 31.12.2018 die Ausleihung der Stadt Melle an die Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 1.179 TEUR, die Forderung der Stadt Melle gegenüber dem Wasserwerk der Stadt Melle aus der Konzessionsabgabe 2018 in Höhe von 200 TEUR sowie die Forderung des Wasserwerkes der Stadt Melle gegenüber der Stadt Melle aus der Abrechnung der Wasserlieferung 2018 in Höhe von 45 TEUR.

H. Zwischenergebniseliminierung

Gemäß § 304 Abs. 1 HGB sind Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Einheiten beruhen, so anzusetzen, wie dies bei einer wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit der Fall wäre. Die aus den konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen entstandenen Erfolgsbeiträge in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind in der Gesamtbilanz zu eliminieren.

Im Gesamtabchluss 2018 wurden ergebnisbelastende Eliminierungen des Zwischenergebnisses in Höhe von 1.212,84 Euro vorgenommen. Diese Eliminierungen stammen zum einen aus den Vorjahren (minus 3.702,03 Euro) und zum anderen aus Vorgängen des aktuellen Haushaltsjahres (plus 2.489,19 Euro).

I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge sind gem. § 305 HGB die Vorgänge zu bereinigen, die auf Leistungs- oder Lieferbeziehungen zwischen den Konzerneinheiten beruhen.

Folgende erfolgswirksame Leistungs- oder Lieferbeziehungen konsolidiert:

Leistungsbeziehungen zwischen (in Euro):		Aufwands-/Ertrags- Eliminierung 2017	Aufwands-/Ertrags- Eliminierung 2018
Stadt Melle	Wasserwerk	-509.487,94	-565.708,08
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-70.651,86	-69.469,58
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-262.030,41	-352.598,48
Stadt Melle	WOBAU	-78,38	-666,93
Wasserwerk	Solbad Melle GmbH	-480,38	-407,03
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-24.099,36	-22.900,74
Solbad Melle GmbH	Wohnungsbau GmbH	-168,52	-66,39
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-6,80	-2.028,40
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-2.500,00	-2.500,00
Summe Aufwands- und Ertragskonsolidierung		-869.503,65	-1.016.345,63

Die größten Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns „Stadt Melle“ entstanden in 2018 aus der Konzessionsabgabe Wasser 2018 zwischen der Stadt Melle und dem Wasserwerk der Stadt Melle in Höhe von 200 TEUR, aus der Wasserlieferung 2018 zwischen dem Wasserwerk der Stadt Melle und der Stadt Melle in Höhe von 162 TEUR, aus der Gewerbesteuer zwischen der Stadt Melle und der Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 159 TEUR und aus der Personalkostenerstattung des Wasserwerkes der Stadt Melle an die Stadt Melle in Höhe von 66 TEUR.

J. Steuerabgrenzung

Durch die Veränderung der Aufwendungen und Erträge aus den Einzelabschlüssen bei der Konsolidierung müsste eigentlich auch die daraus entstehende Steuerlast angepasst werden, damit

eine periodengerechte Erfolgsermittlung erreicht wird. Gem. § 306 HGB wäre hierfür die Ermittlung und der Ansatz von latenten Steuern für die Steuerabgrenzung vorzunehmen. Die Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ gehen jedoch dahin, auf eine Steuerabgrenzung zu verzichten. Dieses Vorgehen wurde für den Gesamtabschluss der Stadt Melle entsprechend übernommen.

K. Zusammensetzung des Gesamtabschlusses

Die Bilanzsumme der Gesamtbilanz setzt sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt zusammen:

Überleitung zur Gesamtbilanz:	31.12.2017	31.12.2018
	-Euro-	-Euro-
Übernahme Bilanzdaten aus den Einzelabschlüssen	260.669.582,88	269.374.248,85
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	3.105.714,71	3.264.629,12
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	3.222.800,32	3.598.301,57
Veränderungen aus der Kapitalkonsolidierung	-8.776.270,30	-8.947.220,60
Buchwertabgang beim Geschäfts- oder Firmenwert	-455.154,32	-455.154,32
Veränderungen aus der Zwischenergebniselimierung	-144.604,81	-162.172,47
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	-1.596.292,23	-1.548.559,47
Bilanzsumme	256.025.776,25	265.124.072,68

Die Gesamtergebnisrechnung 2018 berechnet sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt:

Überleitung zur Gesamtergebnisrechnung 2018	Erträge	Auf-	Jahres-
(in Euro):		wendungen	ergebnis
Übernahme Ergebnisdaten aus Einzelabschlüssen	111.311.849,10	97.456.255,75	13.855.593,35
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	187.945,38	187.945,38	0,00
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	-201.058,95	-375.501,25	174.442,30
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	-31.250,00	84.236,00	-115.486,00
Veränderungen aus der Zwischenergebniselimierung	-4.454,76	-3.241,92	-1.212,84
Veränderungen aus Aufwands- /Ertragskonsolidierung	-1.016.345,63	-1.016.345,63	0,00
Summe Gesamtergebnisrechnung 2018	110.246.685,14	96.333.348,33	13.913.336,81

Von dem Ergebnisbeitrag zum Gesamtergebnis 2018 der Tochter Einheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen sind 49 Prozent der Kreissparkasse Melle hinzuzurechnen. Dieser Ergebnisbeitrag in Höhe von plus 449.425,69 Euro (siehe Seite 28) wird in der Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis“ ausgewiesen. Der „Konzern Stadt Melle“ schließt somit das Haushaltsjahr 2018 mit einem Gesamtbilanzergebnis von plus 13.463.911,12 Euro ab.

L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen

a. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen (siehe 5.A. Anlagenübersicht) beträgt zum 31.12.2018 insgesamt 212.749 TEUR und macht somit 80,25 Prozent der Gesamtbilanzsumme aus (Vorjahr 82,39 Prozent). Die

größte Bilanzposition ist hierbei das Infrastrukturvermögen mit einem Buchwert von 106.838 TEUR zum 31.12.2018 (Anteil von 50,22 Prozent am Anlagevermögen bzw. 40,30 Prozent an der Gesamtbilanzsumme).

Das Anlagevermögen verteilt sich wie folgt auf die Konzernbeteiligten:

Anlagevermögen:	31.12.2017		31.12.2018	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	189.076.038,93	89,64%	189.483.660,18	89,06%
Wasserwerk	11.178.827,34	5,30%	11.200.371,10	5,26%
Solbad Melle GmbH	689.742,89	0,33%	489.841,08	0,23%
Wohnungsbau GmbH	9.994.231,00	4,74%	11.575.011,09	5,44%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Konzern Stadt Melle	210.938.840,16	100,00%	212.748.883,45	100,00%

b. Forderungen

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Forderungen des Konzerns „Stadt Melle“ zum 31.12.2018 um 406 TEUR auf 10.282 TEUR (siehe 5.B. Forderungsübersicht). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen:	31.12.2017		31.12.2018	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	7.563.774,11	76,59%	8.094.660,71	78,73%
Wasserwerk	1.973.974,80	19,99%	2.016.172,67	19,61%
Solbad Melle GmbH	9.063,40	0,09%	8.565,62	0,08%
Wohnungsbau GmbH	17.193,71	0,17%	14.952,78	0,15%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	311.286,33	3,15%	147.432,80	1,43%
Konzern Stadt Melle	9.875.292,35	100,00%	10.281.784,58	100,00%

c. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel im Konzern verzeichneten im Berichtszeitraum einen Anstieg um 2.544 TEUR auf 27.737 TEUR zum 31.12.2018. Die Kapitalflussrechnung (siehe Punkt 4 auf Seite 6) zeigt die Zusammensetzung des Cashflows auf. Aufgeteilt auf den Konsolidierungskreis ergeben sich die liquiden Mittel wie folgt:

Liquide Mittel:	31.12.2017		31.12.2018	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	15.863.602,18	62,97%	21.351.648,15	76,98%
Wasserwerk	1.249.153,13	4,96%	1.588.059,09	5,73%
Solbad Melle GmbH	33.079,92	0,13%	20.813,88	0,08%
Wohnungsbau GmbH	2.969.679,07	11,79%	1.737.695,43	6,26%
Beteiligungs GmbH	25.667,17	0,10%	25.343,43	0,09%
WOBAU	5.051.728,24	20,05%	3.013.336,70	10,86%
Konzern Stadt Melle	25.192.909,71	100,00%	27.736.896,68	100,00%

d. Nettoposition

Die Nettoposition entspricht vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals in der Handelsbilanz. Zum 31.12.2018 beträgt die Nettoposition insgesamt 172.212 TEUR und bildet somit 64,96 Prozent der Gesamtbilanzsumme auf der Passivseite ab (Vorjahr: 62,67 Prozent). Der größte Einzelposten der Nettoposition sind hierbei die Sonderposten mit 65.584 TEUR (Anteil von 38,08 Prozent an der Nettoposition).

e. Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz

Unter dieser Bilanzposition werden die Anteile Dritter an den verselbständigten Aufgabenträgern ausgewiesen:

- Anteil Kreissparkasse Melle an der Wohnungsbau Grönegau GmbH (Anteil 49,00 Prozent): Bilanzwert 5.265.788,87 Euro (3.327.368,23 Euro aus der Erstkonsolidierung plus 1.938.420,64 Euro aus den anteiligen Jahresergebnissen 2012 bis 2017)
- Anteil Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e.V. an der Solbad Melle GmbH (Anteil 1,06 Prozent): Bilanzwert 2.600,- Euro

f. Schulden

Die Schulden reduzierten sich zum 31.12.2018 gegenüber dem Vorjahr um 4.007 TEUR auf 53.971 TEUR (siehe 5.C. Schuldenübersicht). Sie verteilen sich auf die Konzernbeteiligten wie folgt:

Schulden:	31.12.2017		31.12.2018	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	44.026.649,39	75,94%	41.864.924,70	77,57%
Wasserwerk	3.227.392,56	5,57%	3.236.828,32	6,00%
Solbad Melle GmbH	34.218,74	0,06%	38.845,00	0,07%
Wohnungsbau GmbH	6.276.316,64	10,83%	6.797.877,43	12,60%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	1.114,83	0,00%
WOBAU	4.413.322,21	7,61%	2.031.377,79	3,76%
Konzern Stadt Melle	57.977.899,54	100,00%	53.970.968,07	100,00%

Die Geldschulden machen hierbei mit 42.029 TEUR (Vorjahr: 45.947 TEUR) den Großteil der Schulden aus (Anteil von 77,87 Prozent an den Schulden):

Geldschulden:	31.12.2017		31.12.2018	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	35.397.632,48	77,04%	32.790.953,81	78,02%
Wasserwerk	1.240.239,59	2,70%	1.219.006,02	2,90%
Solbad Melle GmbH	29.452,95	0,06%	25.220,41	0,06%
Wohnungsbau GmbH	4.894.112,40	10,65%	5.966.514,11	14,20%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	4.385.857,73	9,55%	2.026.967,56	4,82%
Konzern Stadt Melle	45.947.295,15	100,00%	42.028.661,91	100,00%

g. Rückstellungen

Bei den Rückstellungen ist zum 31.12.2018 gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 1.398 TEUR auf 37.825 TEUR zu verzeichnen gewesen (siehe 5.D. Rückstellungsübersicht). Wie im Einzelabschluss der Stadt Melle sind auch im Gesamtabschluss die Verpflichtungen aus den Pensionsansprüchen die größte Rückstellungsposition mit 26.103 TEUR (Anteil von 69,01 Prozent an den Rückstellungen). Die Rückstellungsverpflichtungen des „Konzerns Stadt Melle“ bestehen im Einzelnen gegen folgende verselbständigten Aufgabenträger:

Rückstellungen:	31.12.2017		31.12.2018	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	33.574.480,41	92,17%	34.636.187,10	91,57%
Wasserwerk	221.632,15	0,61%	202.727,94	0,54%
Solbad Melle GmbH	12.700,00	0,03%	7.500,00	0,02%
Wohnungsbau GmbH	2.364.570,00	6,49%	2.818.650,00	7,45%
Beteiligungs GmbH	1.165,00	0,00%	1.059,00	0,00%
WOBAU	252.540,00	0,69%	158.940,00	0,42%
Konzern Stadt Melle	36.427.087,56	100,00%	37.825.064,04	100,00%

M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung wird wie im Einzelabschluss der Stadt Melle in Staffelform aufgestellt (siehe Punkt 3 auf Seite 5). Anliegend wird aufgezeigt, wie die Ermittlung der Erträge und Aufwendungen für den Gesamtabschluss erfolgt und wie sich deren Zusammensetzung ergibt. Da der Großteil der Erträge und Aufwendungen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle entsteht, werden in der anliegenden Ermittlungsdarstellung die übrigen fünf Konzerneinheiten (Tochter- und Enkeleinheiten) summiert abgebildet.

a. Gesamterträge

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamterträge ergibt sich wie folgt:

Erträge 2018 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochtereinh.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Steuern und ähnliche Abgaben	68.456.129,11	0,00	-273.097,28	68.183.031,83
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.402.575,85	0,00	0,00	16.402.575,85
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.407.065,75	199.105,00	183.490,62	3.789.661,37
Sonstige Transfererträge	716.782,83	0,00	0,00	716.782,83
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.020.339,32	3.135.908,72	-244.217,34	10.912.030,70
Privatrechtliche Entgelte	1.163.551,00	5.896.599,08	-79.750,35	6.980.399,73
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.387.699,32	53.765,76	-245.454,80	1.196.010,28
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	269.711,02	3.046,30	-55,81	272.701,51
Aktivierete Eigenleistungen	9.124,88	31.465,21	17.522,32	58.112,41
Bestandsveränderungen	0,00	-1.333.324,25	3.433,20	-1.329.891,05
Zwischensumme Erträge	99.832.979,08	7.986.565,82	-638.129,44	107.181.415,46

Erträge 2018 (in Euro):	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Konsoli-	Konzern
	Stadt Melle	Tochterein.	dierung	Stadt Melle
Übertrag Zwischensumme Erträge	99.832.979,08	7.986.565,82	-638.129,44	107.181.415,46
Sonstige ordentliche Erträge	2.611.971,19	282.569,85	-427.034,52	2.467.506,52
Erträge aus assoziierten Aufgabenträg.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	102.444.950,27	8.269.135,67	-1.065.163,96	109.648.921,98
Außerordentliche Erträge	582.771,69	14.991,47	0,00	597.763,16
Summe Gesamterträge	103.027.721,96	8.284.127,14	-1.065.163,96	110.246.685,14

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamterträge wie folgt zusammen:

Gesamterträge:	2017		2018	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	95.157.187,39	91,37%	102.270.772,19	92,77%
Wasserwerk	3.248.823,32	3,12%	3.447.048,55	3,13%
Solbad Melle GmbH	43.421,09	0,04%	49.761,81	0,05%
Wohnungsbau GmbH	5.679.893,69	5,45%	4.205.777,79	3,81%
Beteiligungs GmbH	2,53	0,00%	1,68	0,00%
WOBAU	12.727,47	0,01%	273.323,12	0,25%
Konzern Stadt Melle	104.142.055,49	100,00%	110.246.685,14	100,00%

Der Anstieg der Erträge in 2018 gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 6.105 TEUR ist durch entsprechende Mehrerträge bei der Stadt Melle in Höhe von 7.114 TEUR, bei der WOBAU in Höhe von 261 TEUR und beim Wasserwerk der Stadt Melle in Höhe von 198 TEUR entstanden. Dagegen reduzierten sich die Erträge bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH um 1.474 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

b. Gesamtaufwendungen

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamtaufwendungen ergibt sich wie folgt:

Aufwendungen 2018 (in Euro):	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Konsoli-	Konzern
	Stadt Melle	Tochterein.	dierung	Stadt Melle
Aufwendungen für aktives Personal	19.149.668,99	1.231.591,54	-109.196,49	20.272.064,04
Aufwendungen für Versorgung	444.381,63	32.066,05	0,00	476.447,68
Aufwend. für Sach-/Dienstleistungen	13.580.431,76	3.988.468,84	-494.052,32	17.074.848,28
Abschreibungen	7.942.620,05	1.108.853,33	-17.843,39	9.033.629,99
Zinsen und sonstige Finanzaufwend.	429.684,66	119.842,11	-55,81	549.470,96
Transferaufwendungen	45.698.959,46	20.964,83	-167.105,30	45.552.818,99
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.231.133,47	1.062.834,87	-334.654,11	2.959.314,23
Aufwend. a. assoziierten Aufgabentr.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	89.476.880,02	7.564.621,57	-1.122.907,42	95.918.594,17
Außerordentliche Aufwendungen	414.707,63	46,53	0,00	414.754,16
Summe Gesamtaufwendungen	89.891.587,65	7.564.668,10	-1.122.907,42	96.333.348,33

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamtaufwendungen wie folgt zusammen:

Gesamtaufwendungen:	2017		2018	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	86.023.284,45	91,51%	89.218.173,78	92,61%
Wasserwerk	2.905.904,83	3,09%	3.181.921,84	3,30%
Solbad Melle GmbH	333.472,86	0,35%	371.345,40	0,39%
Wohnungsbau GmbH	4.683.207,37	4,98%	3.277.074,57	3,40%
Beteiligungs GmbH	1.133,27	0,00%	1.334,25	0,00%
WOBAU	52.845,83	0,06%	283.498,49	0,29%
Konzern Stadt Melle	93.999.848,61	100,00%	96.333.348,33	100,00%

Die Konzernaufwendungen erhöhten sich in 2018 gegenüber dem Vorjahr um 2.333 TEUR. Höhere Aufwendungen ergaben sich insbesondere bei der Stadt Melle (plus 3.195), bei dem Wasserwerk der Stadt Melle (plus 276 TEUR) und bei der WOBAU (plus 231 TEUR). Dagegen konnte die Wohnungsbau Grönegau GmbH ihre Aufwendungen um 1.406 TEUR reduzieren.

c. Gesamtjahresergebnis und Gesamtbilanzergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresergebnis 2018 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochtereinsh.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Ordentliche Erträge	102.444.950,27	8.269.135,67	-1.065.163,96	109.648.921,98
Ordentliche Aufwendungen	89.476.880,02	7.564.621,57	-1.122.907,42	95.918.594,17
Ordentliches Ergebnis	12.968.070,25	704.514,10	57.743,46	13.730.327,81
Außerordentliche Erträge	582.771,69	14.991,47	0,00	597.763,16
Außerordentliche Aufwendungen	414.707,63	46,53	0,00	414.754,16
Außerordentliches Ergebnis	168.064,06	14.944,94	0,00	183.009,00
Gesamtjahresergebnis	13.136.134,31	719.459,04	57.743,46	13.913.336,81

Die Konzernbeteiligten steuern folgende Beträge und Anteile zum Jahresergebnis bei:

Gesamtjahresergebnis:	2017		2018	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	9.133.902,94	90,06%	13.052.598,41	93,81%
Wasserwerk	342.918,49	3,38%	265.126,71	1,91%
Solbad Melle GmbH	-290.051,77	-2,86%	-321.583,59	-2,31%
Wohnungsbau GmbH	996.686,32	9,83%	928.703,22	6,67%
Beteiligungs GmbH	-1.130,74	-0,01%	-1.332,57	-0,01%
WOBAU	-40.118,36	-0,40%	-10.175,37	-0,07%
Konzern Stadt Melle	10.142.206,88	100,00%	13.913.336,81	100,00%

Den anderen Gesellschaftern zuzurechnender Ergebnisbeitrag ermittelt sich wie folgt:

Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis 2018 (in Euro):	Anteil am Jahresergebnis	Fremd- besitz- quote	Ergebnisbeitrag anderer Gesellschafter
Wohnungsbau GmbH	928.703,22	49,00%	455.064,58
Beteiligungs GmbH	-1.332,57	49,00%	-652,96
WOBAU	-10.175,37	49,00%	-4.985,93
Ergebnisbeitrag and. Gesellschafter	917.195,28	49,00%	449.425,69

Das Gesamtbilanzergebnis ergibt sich demnach aus dem:

	2017	2018
Gesamtjahresergebnis	10.142.206,88 Euro	13.913.336,81 Euro
abzüglich anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-468.164,24 Euro	-449.425,69 Euro
= Gesamtbilanzergebnis	9.674.042,64 Euro	13.463.911,12 Euro

N. Kennzahlen zum Gesamtabschluss

Wie im Einzelabschluss können auch im Gesamtabschluss anhand der Jahresabschlusszahlen Kennzahlen als Analyse- und Informationsinstrument ermittelt werden. Interessant ist dabei die Gegenüberstellung mit den Kennzahlen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle:

Haushaltsausgleich				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 2017	Einzelabschl. 2018
	Werte	2018		
<u>Gesamtjahresergebnis</u> Einwohnerzahl	13.913.336,81 €	296,31 €/EW	216,21 €/EW	279,76 €/EW
	46.955 EW			
<u>Gesamtbilanzergebnis</u> Einwohnerzahl	13.463.911,12 €	286,74 €/EW	206,23 €/EW	279,76 €/EW
	46.955 EW			

Eigenkapitalquote II				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2017	Einzelabschl. 31.12.2018
	Werte	31.12.2018		
<u>Eigenkapital</u> Bilanzsumme	172.212.063,40 €	64,96%	62,67%	66,57%
	265.124.072,68 €			

Verschuldungsgrad				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2017	Einzelabschl. 31.12.2018
	Werte	31.12.2018		
<u>Schulden, Rückstellungen</u> Bilanzsumme	91.796.032,11 €	34,62%	36,87%	32,96%
	265.124.072,68 €			

Liquidität 1. Grades				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2017	Einzelabschl. 31.12.2018
	Werte	31.12.2018		
<u>Liquide Mittel</u> kurzfristige Verbindlichkeiten	27.736.896,68 €	164,28%	136,68%	181,33%
	16.884.422,28 €			

Kurzfristige Verbindlichkeiten sind alle Schulden mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Anlagenintensität				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2017	Einzelabschl. 31.12.2018
	Werte	31.12.2018		
<u>Anlagevermögen</u> Bilanzsumme	212.748.883,45 €	80,25%	82,39%	84,12%
	265.124.072,68 €			
(Anlage-)Deckungsgrad 1				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2017	Einzelabschl. 31.12.2018
	Werte	31.12.2018		
Nettoposition Anlagevermögen	172.212.063,40 €	80,95%	76,07%	79,13%
	212.748.883,45 €			

Anlagenabnutzungsgrad				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2017	Einzelabschl. 31.12.2018
	Werte	31.12.2018		
<u>kumulierte AfA auf Sachverm.</u> AHW Sachvermögen	187.603.466,99 €	50,38%	49,44%	52,77%
	372.374.854,94 €			

Kreditschulden pro Kopf				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2017	Einzelabschl. 31.12.2018
	Werte	31.12.2018		
<u>Kreditschulden</u> Einwohnerzahl	42.028.661,91 €	895,08 €/EW	979,50 €/EW	698,35 €/EW
	46.955 EW			

Personalintensität				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 2017	Einzelabschl. 2018
	Werte	2018		
<u>Aufwend. für aktives Personal</u> ordentliche Aufwendungen	20.272.064,04 €	21,13%	20,71%	21,40%
	95.918.594,17 €			

O. Schlussbemerkungen

Mit der Aufstellung des Gesamtabschlusses soll ein Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der wirtschaftlichen Einheit und Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ aufgezeigt werden. Mit den Gesamtabschlüssen 2012 bis 2018 stehen nun auch Vergleichswerte der Konzernentwicklung zur Verfügung.

Das Haushaltsjahr 2018 schließt mit einem positiven Gesamtjahresergebnis von 13.913 TEUR ab (Vorjahr: plus 10.142 TEUR). Nach Abzug der anderen Gesellschaftern hinzu zu rechnendem Ergebnis ergibt sich beim Gesamtbilanzergebnis ein Überschuss für 2018 von 13.464 TEUR (Vorjahr:

plus 9.674 TEUR). Die Ergebnisentwicklung im Konzern geht einher mit der Ergebnisentwicklung im Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ (2017: plus 9.146 TEUR, 2018: plus 13.136 TEUR), wobei das Wasserwerk der Stadt Melle und die Wohnungsbau Grönegau GmbH (in 2017 nach der Korrektur bzw. Rücksetzung der Wertberichtigung auf den Beteiligungswert an der WOBAU) wichtige und stabile Ergebnisbeiträge liefern. Das Jahresergebnis der dauerdefizitären Solbad Melle GmbH beläuft sich auf Konzernebene auf eine jährliche Unterdeckung zwischen 250 und 325 TEUR. Die Ergebnisbeiträge der WOBAU auf Konzernebene waren in den letzten Jahren zumeist negativ. Aus deren Projekten sind allerdings die positiven Ergebnisbeiträge aus dem Verkauf der Grundstücksanteile bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH ausgewiesen worden. Somit ist es bei den Projekten zu einer Ergebnisverschiebung zwischen den Konzernbeteiligten gekommen, die sich in der Gesamtbetrachtung in etwa wieder ausgleichen.

Die Bilanzsumme im Konzern beträgt zum 31.12.2018 insgesamt 265.124 TEUR (Vorjahr: 256.026 TEUR). Der Anstieg der Bilanzsumme um 9.463 TEUR ist durch das höhere Sachvermögen als Folge der Investitionstätigkeit (plus 7.119 TEUR) und durch den vermehrten Bestand an liquiden Mitteln (plus 2.544 TEUR) begründet. Beim Sachvermögen sind insbesondere die Vorräte um 4.597 TEUR erhöht worden. Der Forderungsbestand auf Konzernebene weist zum 31.12.2018 einen Buchwert von 10.282 TEUR auf (plus 406 TEUR gegenüber dem 31.12.2017). Auf der Passivseite der Bilanz wurde die Erhöhung der Bilanzsumme durch das positive Gesamtjahresergebnis 2018 als Bestandteil der Nettosition finanziert. Der Schuldenstand (Geldschulden und Verbindlichkeiten) konnte zum 31.12.2018 um 4.007 TEUR auf 53.971 TEUR gegenüber dem Vorjahr zurückgeführt werden. Die Geldschulden machen hiervon 42.029 EUR aus (Vorjahr: 45.947 TEUR). Der Rückgang der Geldschulden entfällt vor allem auf die Stadt Melle (minus 2.607 TEUR) sowie auf die WOBAU (minus 2.359 TEUR). Dagegen stiegen die Geldschulden der Wohnungsbau Grönegau GmbH um 1.072 TEUR an. Die sonstigen Verbindlichkeiten auf Konzernebene zum 31.12.2018 beliefen sich mit 11.942 TEUR in etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr 12.030 TEUR). Die in der Gesamtbilanz ausgewiesenen Rückstellungen belaufen sich zum 31.12.2018 auf insgesamt 37.825 TEUR (Vorjahr 36.427 TEUR). Hier enthalten sind die Pensionsrückstellungen in Höhe von 26.103 TEUR (Vorjahr 24.919 TEUR).

Insgesamt wird der Gesamtabchluss sehr stark vom Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ beeinflusst. So beträgt im Gesamtabchluss 2018 der Anteil der Muttereinheit „Stadt Melle“ an der Konzernbilanzsumme 85,28 Prozent (Vorjahr 84,46 Prozent), an den Konzernerträgen 92,77 Prozent (Vorjahr 91,37 Prozent) und an den Konzernaufwendungen 92,61 Prozent (Vorjahr 91,51 Prozent). Dies ist zum einen durch den übersichtlichen Konsolidierungskreis begründet, zum anderen sind viele Aufgabenbereiche in der Kernverwaltung bzw. im Kernhaushalt verblieben und nicht in der Vergangenheit organisatorisch verselbstständigt worden. Die wirtschaftlichen Verbindungen bzw. Verflechtungen zwischen den Konzernbeteiligten sind eher als gering bzw. von untergeordneter Bedeutung einzustufen. Dies wird durch die Eliminierungsquote ausgehend von den summierten Einzelabschlüssen der Konzernbeteiligten hin zum Gesamtabchluss 2018 bei der Bilanzsumme von 2,76 Prozent (Vorjahr 2,94 Prozent), bei den Erträgen von 1,12 Prozent (Vorjahr 1,90 Prozent) und bei den Aufwendungen von 1,34 Prozent (Vorjahr 3,23 Prozent) belegt. Die erhöhten Eliminierungsquoten in 2017 bei den Erträgen und Aufwendungen sind durch die Rücksetzung der Beteiligungs-Wertberichtigung bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH sowie durch die Konsolidierung der Sanierungsmaßnahme „Bismarckstraße“ zwischen der WOBAU und der Wohnungsbau Grönegau GmbH entstanden.

Für alle Einzelabschlüsse der Konzernbeteiligten des Jahres 2018 wurden uneingeschränkte Bestätigungsvermerke sowohl vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle als auch von den beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften erteilt.

In der Sitzung am 04.04.2019 hat der Rat der Stadt Melle einen Grundsatzbeschluss für die Gründung einer Netzgesellschaft zur Rekommunalisierung der Strom- und Gasnetze im Stadtgebiet in Kooperation mit einem strategischen Partner gefasst. Entscheidungen über Art, Umfang und Ausgestaltung der neuen Beteiligung sollen im 4. Quartal 2019 getroffen werden, damit eine Umsetzung zum 01.01.2020 erfolgen kann. Für diese Organisationsveränderung wurde bei der Stadt Melle ein entsprechendes Projekt eingerichtet, damit die Prozesse hierfür ziel- und zeitkonform gesteuert werden. Im ersten Nachtragshaushalt des Doppelhaushaltes 2019/2020 wurde ein entsprechender Ansatz in Höhe von 2.147 TEUR mit Sperrvermerk für eine Kapitaleinlage zur Rekommunalisierung der Strom- und Gasnetze für das Haushaltsjahr 2019 eingebracht, der vom Rat der Stadt Melle in der Sitzung am 25.06.2019 entsprechend beschlossen wurde. Aufgrund der strategischen Neuausrichtung der Wohnungsbau Grönegau GmbH hin zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist für die Kapitalaufstockung seitens der Stadt Melle ebenfalls ein entsprechender Ansatz in Höhe von 2.500 TEUR mit Sperrvermerk über die erste Nachtragshaushaltssatzung des Doppelhaushaltes für 2019 verabschiedet worden. Zur Finanzierung einer größeren Sanierungsmaßnahme am Gebäude des Forums in Melle-Mitte wird in 2019 zudem eine entsprechende Erhöhung der Kapitaleinlage bei der Solbad Melle GmbH durch die Stadt Melle erforderlich. Hierfür wurden vom Rat der Stadt Melle 650 TEUR ebenfalls durch Beschluss am 25.06.2019 zur Verfügung gestellt. Zudem sind für eine Beteiligungserhöhung an der Automuseum Melle GmbH weitere 500 TEUR mit Sperrvermerk für 2019 über die Nachtragshaushaltssatzung vom 25.06.2019 verabschiedet worden. Durch all diese Maßnahmen wird sich das Beteiligungsportfolio der Stadt Melle in den nächsten Jahren vergrößern bzw. verändern. Dies wird sich auch auf den Umfang und Inhalt des Gesamtabschlusses entsprechend auswirken.

Der Gesamtabschluss als Informations- und Steuerungsinstrument und die damit verbundene Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ muss sich als fester Bestandteil der Rechenschaftslegung bei allen Beteiligten etablieren. Hiermit soll auch eine gewisse Zusammengehörigkeit zwischen den Konsolidierungseinheiten aufgezeigt und ausgedrückt werden, die so in der öffentlichen Wahrnehmung bzw. im Einzelabschluss nicht gegeben ist. Bei der Aussagekraft des Gesamtabschlusses ist auch immer die einzelne Beteiligungsquote an den Tochterunternehmen zu berücksichtigen, da bei der Vollkonsolidierung von Tochterunternehmen mit Eigentumsanteil von unter 100 Prozent auch die Anteile in Fremdbesitz an dem Vermögen und an den Schulden mit einbezogen werden.

Der Rechenschaftsbericht soll zukünftig noch den Beteiligungsbericht beinhalten bzw. ersetzen und entsprechend ausgebaut werden.

Melle, 30.09.2019

Reinhard Scholz
Bürgermeister